

# Netzwerker lernten „Köln unter Tage“ kennen

**ROMMERSKIRCHEN** (S.M.) Von „Düx no Kölle“ („übersetzt“ von Deutz in die Kölner Innenstadt) machten sich jetzt 20 Mitglieder des Rommerskirchener Netzwerks 55plus auf den Weg. Einen überaus ungewöhnlichen – ging es doch unterhalb des Rheins durch den Rheinenergie-Tunnel hindurch. „Ein Mitarbeiter der Rheinenergie Köln empfing uns am Deutzer Rheinufer in der Nähe der Hohenzollerbrücke“, berichtet Reiseleiter Hubert Rosellen. Gut 100 steile Stufen abwärts führte die Netzwerker ihr weiterer Weg, ehe sie zu dem rund 500 Meter langen, begehbaren Tunnel kamen.

Dieser verbindet das Fernwärmenetz der Kölner Innenstadt mit dem Stadtteil Deutz „op der schäl Sick“. Ausführliche Erklärungen über die Funktionsweise des Tunnels und seine Bauweise durften natürlich nicht fehlen. Der Ausgang befindet sich übrigens unter dem blauen



Die Rommerskirchener erforschten den **Rheinenergie-Tunnel**.

Zelt des Musical Doms. Allzu gemütlich konnten sie dabei nicht schlendern, „die Röhre erwies sich doch als ziemlich eng“, beschreibt Rosellen die „Rheinunterquerung“.

An deren Ende galt es noch 100 Stufen aufwärts zu stapfen, damit die Rommerskirchener nach ihrem Spaziergang der etwas anderen Art wieder in den Genuss des Tageslichts kamen. „Kaffee und Erdbeerkuchen hatten wir uns redlich verdient“, sagt Hubert Rosellen.